

Stadt Chemnitz · Dezernat 6 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Friedensplatz 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft CDU/FDP
Herrn Stadtrat
Falk Ulbrich

Datum 24.04.2019
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen RA-292/2019
Ihr Schreiben vom 29.03.2019
E-Mail

Ihre Ratsanfrage RA-292/2019 - Verkehrsentwicklung Südverbund

Sehr geehrter Herr Ulbrich,

zu Ihrer Ratsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag der Oberbürgermeisterin Folgendes mit:

Im Zusammenhang mit den Ergebnissen der Untersuchungen zur 2-streifigen Überführung des Überfliegers an der Neefestraße im Westen, sowie den Planungen zum Weiterbau des Südverbundes in Richtung A4 im Osten, bitte ich um die Beantwortung nachfolgender Fragen:

- 1. Mit welcher Entlastung hinsichtlich des LKW-Verkehrs für den Bereich Überflieger rechnet man in den jetzigen Planungen durch den Weiterbau des Südverbundes in Richtung Osten?**

Nach heutigem Kenntnisstand und bezogen auf den Abschnitt des Südverbundes unmittelbar vor dem Überflieger (Höhe Druckhaus Freie Presse) zeigt der Vergleich der aktuellen Verkehrszähl-daten mit den modellhaft prognostizierten Verkehrszahlen (Prognose 2030), dass die Gesamtverkehrsbelastung von ca. 47.200 Fahrzeugen pro Tag auf ca. 43.700 Fahrzeuge pro Tag absinken wird.

Die absolute Anzahl der Schwerlastfahrzeuge verändert sich zwischen heutiger Zählung und Prognose nicht. Als Ursache hierfür ist der weiter ansteigende straßengebundene Güter- und Schwerlastverkehr (Transportaufkommen und -leistung) zu benennen, der seitens der Bundesrepublik Deutschland im Rahmen der Verkehrsprognose zum Bundesverkehrswegeplan 2030 ermittelt und über den Freistaat Sachsen (Landesverkehrsmodell) und das städtische Verkehrsmodell übernommen wurde.

Die Ergebnisse des Verkehrsmodells Chemnitz, insbesondere die nicht weiter ansteigende Belastung durch den Güter- und Schwerlastverkehr am Überflieger, sind Ausdruck der Verkehrswirksamkeit des Südverbundes, Abschnitt 4, welcher einen wichtigen Teil des Güter- und Schwerlastverkehr in/aus Richtung Tschechien – Dresden aufnehmen wird.

2. Welche aktuellen Verkehrsbelastungen weisen die vorhandenen Straßenabschnitte des Südverbundes (hier: Bereich Überflieger und Bereich Querung Zschopauer Straße/Südverbund) hinsichtlich des PKW- und LKW-Verkehrs auf?

Die letzte Zählung des Südverbundes unmittelbar vor dem Überflieger fand im Juni 2018 statt. Die Verkehrsbelastung betrug für den Straßenquerschnitt (Summe beider Fahrtrichtungen) insgesamt ca. 47.200 Fahrzeuge pro Tag. Davon waren ca. 4.600 Fahrzeuge dem Schwerverkehr zu zurechnen.

Die letzte Zählung des Südverbundes im Bereich Zschopauer Straße fand im Juni 2018 statt. Die Verkehrsbelastung betrug für den Straßenquerschnitt (Summe beider Fahrtrichtungen) insgesamt ca. 33.300 Fahrzeuge pro Tag. Davon waren ca. 4.000 Fahrzeuge dem Schwerverkehr zu zurechnen.

3. Wie hoch ist die bisherige Auslastung (im Sinne der Aufnahme weiteren Verkehrs) des Bereichs/der Auffahrt Zschopauer Straße (B174)/ Südverbund aktuell?

Auf der Grundlage aktueller Verkehrszählungen und gültiger, verkehrstechnischer Unterlagen kann zur Auslastung des Knotens Südverbund/Zschopauer Straße folgendes gesagt werden:

In der morgendlichen Spitzenstunde erreicht die Zschopauer Straße (von Land kommend) am Signalquerschnitt unmittelbar vor dem Südverbund eine sehr hohe Auslastung. An allen anderen Signalquerschnitten ist die Auslastung sehr gering (Rampe in Richtung Augustusburger Straße) bis mäßig.

In der Spitzenstunde am Nachmittag erreicht die Zschopauer Straße (aus Richtung Stadt kommend) am Signalquerschnitt vor dem Südverbund eine mittlere Auslastung. An allen anderen Signalquerschnitten ist die Auslastung sehr gering bis mäßig. Da der starke Verkehrsstrom vom Südverbund auf die Zschopauer Straße (in Richtung Land) nur einen signalisierten Konflikt mit den Fußgängern/Radfahrern über die Rampenfahrbahn hat, liegt auch hier eine mäßige Auslastung vor.

4. Für welche Belastungen wird der Weiterbau des Südverbundes geplant (Belastung sowohl im Sinne der erwarteten Frequenz als auch Tonnagen)?

Die Deutsche Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) als Vorhabenträgerin erwartet für den Südverbund, Abschnitt 4 eine Verkehrsbelastung zwischen 19.000 und 21.500 Fahrzeugen pro Tag (Prognose 2025). Die Straße soll durch Fahrzeuge, die für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen sind, nutzbar sein.

Mit freundlichen Grüßen

Michael Stötzer
Bürgermeister